

Geht an die Medienschaffenden der
Stadt Zürich

Medienmitteilung des Stadtzürcher Heimatschutzes vom 13. Mai 2016

2 x JA zu Kongresshaus und Tonhalle

Der Stadtzürcher Heimatschutz hat sich seit Jahren zusammen mit dem Kantonalzürcher und dem Schweizer Heimatschutz für den Erhalt und die Instandsetzung des Kongresshauses und der Tonhalle eingesetzt. Mit der Unterstützung von weiteren Akteuren konnte so ein Abbruch und ein massloses Neubauprojekt verhindert werden.

Das Kongresshaus, das 1939 durch die renommierten Architekten Haefeli Moser Steiger für die Landi erstellt wurde, ist ein bedeutender Zeuge der modernen Architektur. Dank dem vorliegenden Projekt der namhaften Architekturbüros E. & M. Boesch Zürich / Diener & Diener Basel wird es von den baulichen Sünden der vergangenen Jahrzehnte befreit. So wird beispielsweise der schwarze Panoramasaal auf der ehemaligen Gartenterrasse entfernt, sodass der Blick auf den See und die Alpen wieder frei ist. Zudem wird das Vestibül im Erdgeschoss von Einbauten befreit, heute übermalte Sgraffiti werden freigelegt.

Der Tonhallsaal von 1895 des Wiener Büros Fellner und Helmer soll wieder in seiner originalen Farbigkeit hergestellt werden.

Das zur Abstimmung vorliegende Projekt garantiert dem Kongresshaus und der Tonhalle für lange Zeit eine gesicherte Zukunft. Durch das Projekt wird die hohe baukünstlerische und architektonische Qualität der für Zürich wichtigen Kulturinstitution wieder hergestellt und ein zeitgemässer Konzert- und Kongressbetrieb ermöglicht.

**Der Stadtzürcher und Kantonale Zürcher Heimatschutz empfehlen am 5. Juni 2016
2 x JA zu Kongresshaus und Tonhalle!**

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.prokongresshaus.ch/de/Home>

Mitteilung an die Redaktion: Für Fragen steht Ihnen Eduard Guggenheim, Vorstandsmitglied des Stadtzürcher Heimatschutzes unter Telefon: 044 202 54 75 oder Mobil 079 685 27 91 zur Verfügung.